

Bessere Orientierung für zuverlässigere
Prostata Biopsieentscheidungen.

Prostate Health Index

Blutbanken
Zentrifugation
Chemie
Durchflusszytometrie
Hämatologie
Hämostase
Immunoassay
Informationssysteme
Laborautomation
Molekulardiagnostik
Schnelle Diagnostik

PROSTATABIOPSIE

KEINE BIOPSIE

PROSTATABIOPSIE

KEINE BIOPSIE

Nicht invasive **Identifizierung** von Patienten, deren **Prostatabiopsie** mit hoher Wahrscheinlichkeit **negativ** ist.

Als ein Vorreiter auf dem Gebiet von PSA-Tests versteht Beckman Coulter, dass bei jeder Biopsieentscheidung sowohl das Trauma des Patienten als auch der Einsatz von Mitteln berücksichtigt werden müssen. Diese Wahl kann durch ein ungewisses Risikoniveau auf der einen und die Möglichkeit eines negativen Ergebnisses auf der anderen Seite erschwert werden.

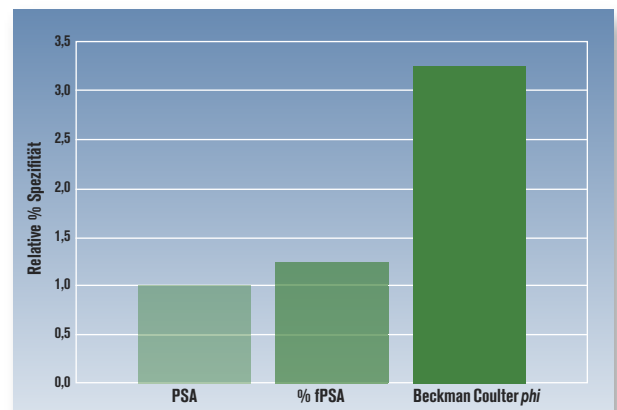
Um Ihnen zusätzliche Informationen für Ihre Biopsieentscheidungen zur Verfügung zu stellen, führen wir nun den Prostate Health Index (*phi*) ein, der die Spezifität bei der Erkennung von Prostatakrebs mit Hilfe von Biomarkern signifikant erhöht.¹ Er liefert bessere Daten als jeder bisherige Test und ermöglicht dadurch fundiertere Entscheidungen.

Was genau ist *phi*?

Der nicht invasive Beckman Coulter *phi* ist ein Index, der die Wahrscheinlichkeit abschätzt, mit der bei einem Mann bei einer Biopsie Prostatakrebs diagnostiziert wird. Zu seiner Berechnung werden die Ergebnisse von drei automatisierten Bluttests kombiniert: Access Hybritech PSA, freies PSA und der neue p2PSA*-Assay, der die Isoform [-2]proPSA misst.

Wie viel besser als PSA ist *phi* im Klinikalltag?

Die folgenden Daten zeigen, dass die Spezifität von *phi* signifikant höher ist als die von PSA oder % fPSA allein. Diese **höhere** Spezifität gibt eine größere Gewissheit, dass ein Patient wirklich eine Biopsie braucht und **reduziert** die Wahrscheinlichkeit, dass ein krebsfreier Patient zur Biopsie überwiesen wird.



Prostatakrebserkennung mit einer Empfindlichkeit von 90 %: Der Beckman Coulter *phi* erhöht die Spezifität im Vergleich zu % fPSA und PSA.

Wie kann der *phi* für mich in meiner Praxis nützlich sein?

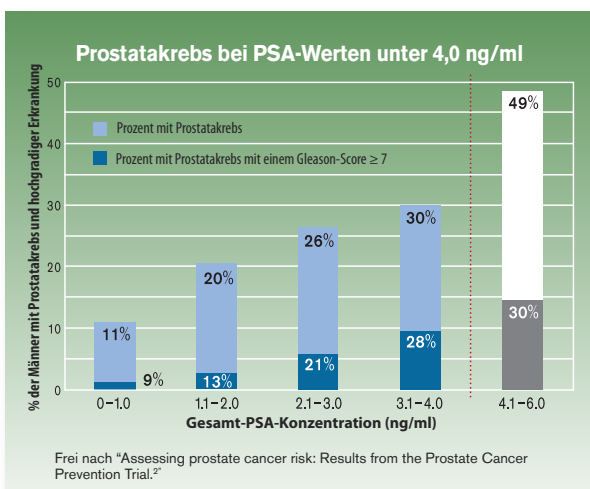
Jede Überweisung zur Prostatabiopsie birgt das Risiko, dass diese negativ ausfallen wird. Natürlich ist ein negativer Befund eine erfreuliche Nachricht, aber bei einer Biopsie besteht für den Patienten auch ein erhöhtes Risiko von unerwünschten Nebenwirkungen wie Infektionen oder Blutungen.

Verglichen mit PSA ist der *phi* ein besserer Marker für das Prostatakrebsrisiko. Er versetzt Sie in die Lage, die Betreuung Ihrer Patienten zu verbessern und gleichzeitig unnötige Biopsien in Ihrer Praxis zu verringern.



Besteht ohne eine Biopsie nicht ein größeres Risiko etwas zu übersehen?

Im Gegenteil. Der Beckman Coulter *phi* ist ein besserer Indikator für das Prostatakrebsrisiko als PSA und % freies PSA. Untersuchungen haben gezeigt, dass viele Prostatakarzinome, und eine signifikante Anzahl an hochgradigen Tumoren, bei Patienten mit PSA-Konzentrationen im Bereich von 2 bis 4 ng/ml gefunden werden.² Thompson et al.² berichteten, dass bei 449 von 2.950 Männern (15,2 %; Alter: 62 bis 91 Jahre) mit einem PSA von $\leq 4,0$ ng/ml Prostatakrebs diagnostiziert wurde. Die Prävalenz von Prostatakrebs in Abhängigkeit von der PSA-Konzentration ist in nachstehendem Balkendiagramm dargestellt:



Aus den Ergebnissen dieser Studie folgerte Thompson, dass durch Biopsie detektierter Prostatakrebs bei Männern mit PSA-Konzentration von bis zu 4,0 ng/ml nicht selten ist, obwohl diese Konzentrationen allgemein als Normalbereich gelten.² Der Beckman Coulter *phi* soll Ihnen helfen, solche Patienten mit Hilfe einer umfassenderen Methode zur Risikoabschätzung zu identifizieren.

Das heißt also, dass ich Risikopatienten mit *phi* früher identifizieren könnte?

Der Beckman Coulter *phi* wurde bei Männern mit PSA-Konzentrationen von 2 bis 10 ng/ml validiert.² Es wurden klinisch interpretierbare Kriterien für Männer in diesem gesamten Bereich entwickelt. Wie die nachstehende Tabelle zeigt, ermöglicht *phi* die Berücksichtigung sowohl der Sensitivität (Fähigkeit, Krebs zu detektieren) als auch Spezifität (Fähigkeit, falsch positive Ergebnisse zu vermeiden) für eine fundierte, ausgewogene Biopsieentscheidung.

Beckman Coulter <i>phi</i> -Bereich (Hybritech-Kalibrierung von PSA, freiem PSA)	Risikokategorie für Prostatakrebs	Krebswahrscheinlichkeit
0 – 20,9	Niedrig	8,4 %
21 – 39,9	Mittel	21,0 %
40+	Hoch	44,0 %

Der Beckman Coulter *phi* klingt sehr interessant. Wie kann ich den Assay anfordern?

Es ist ganz leicht, *phi* anzufordern. Jedes Labor, das den neuen Beckman Coulter p2PSA-Test zusammen mit dem Hybritech PSA-Test und dem Test für freies PSA durchführt, kann *phi* leicht automatisiert errechnen lassen. Sprechen Sie noch heute mit Ihrem Labor über die Anforderung von *phi*.



In Kontakt bleiben

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer internetfähigen Handykamera mit einer QR-Code-Leseanwendung.

Erhalten Sie die neuesten Informationen auf

www.ProstateHealthIndex.org

* Nicht in den USA erhältlich.

** Hybritech-Kalibrierung des Beckman Coulter PSA-Tests

Was Fachleute über den *phi*-Index sagen

Der Beckman Coulter Prostate Health Index (*phi*) ist ein wichtiges neues Diagnostik-Tool für das Management von Prostataerkrankungen. Unabhängige Studien bestätigen diese Aussage und unterstützen die Tatsache, dass der neue *phi*-Index und der p2PSA-Assay Ärzten zusätzliche wichtige Informationen liefern, um Patienten mit hoher Wahrscheinlichkeit für eine negative Prostatabiopsie zu identifizieren.

[-2]proPSA is More Accurate than Total and Free PSA in Differentiating Prostate Cancer from Benign Disease in a Prospective Prostate Cancer Screening Study

Le BV¹, Griffin CR¹, Loeb S², Carvalho GF¹, Kan D¹, Baumann N³, Catalona WJ¹. J. Urol. 2010 Feb 18. Epub ahead of print.

¹ Dept of Urology, Northwestern Univ, Chicago, IL

² Dept of Urology, Johns Hopkins Hospital, Baltimore, MD

³ Dept of Pathology, Univ of Illinois, Chicago, IL

[-2]proPSA for Prostate Cancer Detection: A National Cancer Institute Early Detection Research Network Validation Study

Sokoll LJ¹, Wang Y², Feng Z², Kagan J³, Partin AW¹, Sanda MG⁴, Thompson IM⁵, Chan DW¹. J. Urol. 2008 August, 180(2):539-543.

¹ Dept of Pathology and Urology, Johns Hopkins Medical Institutions, Baltimore, MD

² Fred Hutchinson Cancer Research Center, Seattle, WA

³ National Cancer Institute, Bethesda, MD

⁴ Div of Urology, Beth Israel Deaconess Medical Center, Boston, MA

⁵ Dept of Urology, Univ of Texas Health Science Center at San Antonio, San Antonio, TX

Prostate-Specific Antigen (PSA) Isoform p2PSA in Combination with Total PSA and Free PSA Improves Diagnostic Accuracy in Prostate Cancer Detection

Jansen FH¹, van Schaik RHN², Kurstjens J², Horninger W³, Klocker H³, Bektic J³, Wildhagen MF¹, Roobol MJ¹, Bangma CH¹, Bartsch G³. Eur Urol 2010; Feb 13. Epub ahead of print.

¹ Dept of Urology, Erasmus MC, Rotterdam, The Netherlands

² Dept of Clinical Chemistry, Erasmus MC, Rotterdam, The Netherlands

³ Dept of Urology, Innsbruck Medical University, Innsbruck, Austria

Literatur

1. Sokoll LJ, Wang Y, Feng Z, Kagan J, Partin AW, Sanda MG, Thompson IM, Chan DW. [-2]Proenzyme prostate specific antigen for prostate cancer detection: A National Cancer Institute Early Detection Research Network validation study. J of Urology 2008 Aug;180:539-546.
2. Thompson IM, Ankerst DP, Chi C, Goodman PJ, Tangen CM, Lucia MS, Feng Z, Parnes HL, Coltman CA. Assessing prostate cancer risk: Results from the Prostate Cancer Prevention Trial. J of National Cancer Institute 2006 Apr 19;98 (8):529-534.
3. Mikolajczyk SD, Catalona WJ, Evans CL, Linton HJ, Millar LS, Marker KM, Katir D, Amirkhan A, Rittenhouse HG. Proenzymeforms of prostate-specific antigen in serum improve the detection of prostate cancer. Clin Chem 2004 Jun;50 (6):1017-25. Epub 2004 Mar 30.
4. Parwani AV, Marlow C, Demarzo AM, Mikolajczyk SD, Rittenhouse HG, Veltri RW, Chan TY. Immunohistochemical staining of precursor forms of prostate-specific antigen (proPSA) in metastatic prostate cancer. Am J Surg Pathol 2006 Oct;30 (10):1231-6.

Platz für FSC -Logo

Beckman Coulter, das Logo, Access und Hybritech sind eingetragene Handelsmarken von Beckman Coulter, Inc.

Mit Sojatinte gedruckt



Australien, Gladesville (61) 2 9844 6000 Österreich, Wien (43) 1 291 01 241 Kanada, Mississauga (1) 905 819 1234
China, Shanghai (86) 21 3865 1000 Kroatien, Zagreb (38) 51 489 9003 Tschechische Republik, Prag + (420) 272 01 73 32
Osteuropa, Naher Osten, Nordafrika, Südwest-Asien: Schweiz, Nyon (41) 22 365 3707 Frankreich, Villepinte (33) 1 49 90 90 00
Deutschland, Krefeld (49) 2151 33 35 Hong Kong (852) 2814 7431 Indien, Mumbai (91) 22 3080 5000
Italien, Cassina de' Pecchi, Milan (39) 02 953921 Japan, Tokyo (81) 3 5530 8500 Korea, Seoul (82) 2 404 2146
Latein-Amerika (1) (305) 380 4709 Malaysia, Kuala Lumpur (60) 3 5621 4793 Mexiko, Mexico City (001) 52 55 9183 2800
Niederlande, Woerden (31) 348 462462 Polen, Warschau (48) 22 366 0180 Puerto Rico (787) 747 3335 Singapur (65) 6339 3633
Südafrika/Südliches Afrika, Johannesburg (27) 11 564 3203 Spanien, Madrid (34) 91 3836080 Schweden, Bromma (46) 8 564 85 900
Schweiz, Nyon (41) 0800 850 810 Taiwan, Taipei (886) 2 2730 2500 Türkei, Istanbul (90) 216 570 17 17
GB, High Wycombe (44) 01494 441181 USA, Brea, CA (1) 800 352 3433, (1) 714 993 5321

B2010-10964-DG-1K

www.beckmancoulter.com

© 2010 Beckman Coulter, Inc.

GEDRUCKT IN DEN USA.